

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses
am 29.10.2015**

um 17:05 Uhr bis 18:43 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr York Edelhoff

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Herr Jürgen Kucharczyk

Vertretung für Herrn Thomas Kase

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Herr Robin Denstorff

Herr Detlef Diehl

Herr Bernd Imig

Frau Viola Juric

Herr Lutz Lajewski

Frau Sabine Räck

Herr Jörg Schubert

Herr Roland Wagner

Herr Michael Zirngiebl

Schriftführer

Herr Michael Müller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2015 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/1368 | Aktueller Sachstand von beantragten Fördermitteln |
| 3.1.1 | 15/1755 | Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Aktueller Sachstand von beantragten Fördermitteln |
| 3.2 | 15/1656 | Gesundheitskonzept für eine umfassende Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende auf den Weg bringen Antrag vom 26.01.2015 Drs. 15/0852 – Sachstand der Umsetzung?
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 3.3 | 15/1667 | Mögliche finanzielle Auswirkungen eines Beitritts der Stadt Remscheid zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW (Elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerber)
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 |
| 3.4 | 15/1751 | Nachfragen zur neuen Offenlage des Bebauungsplans 657
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 3.4.1 | 15/1807 | Anfrage der Fraktion Die Linke zur neuen Offenlage des Bebauungsplans Nr. 657 |
| 3.5 | 15/1736 | Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald
- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt |
| 3.5.1 | 15/1776 | Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald |
| 3.6 | 15/1737 | Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 29.09.2015 |
| 3.7 | 15/1738 | Wie sehen das Konzept und die Kostenstruktur für eine mehrmals im Jahr erscheinende Zeitung über das Jahrhundertprojekt DOC in Remscheid-Lennep aus?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.09.2015 |
| 3.8 | 15/1742 | Welchen Beschluss hat der Verwaltungsvorstand in seiner September-Sitzung zum Internetauftritt der Stadt Remscheid gefasst?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2015 |

- 3.9** 15/1747 Wann setzt die Verwaltungsspitze den Ratsbeschluss vom 19.02.2015 in puncto Ämterhaus am Ebert-Platz vollständig um?
Anfrage der CDU-Fraktion von 01.10.2015
- 3.9.1** 15/1848 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung eines Ratsbeschlusses vom 19. Februar 2015 – Anbringung von Fahnenmasten (Drs. 15/1747)
- 3.10** 15/1748 Wie will die Stadt Remscheid die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Remscheid einsetzen?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.10.2015
- 3.10.1** 15/1849 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Verwendung der Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KIn-vFG) in der Stadt Remscheid (Drs. 15/1748)
- 3.11** 15/1753 Sachstand Umsetzung des Beschlusses vom 28.05.2015: Stadt soll Gebühren im Rahmen des Kita-Streiks erstatten
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 3.11.1** 15/1774 Kita-Streik - Sachstand Umsetzung des Beschlusses vom 28.05.15
- 3.12** 15/1768 Baubüro und Zukunftswerkstatt in Lennep: Vorlage der neuen Planungen für das DOC
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 3.13** 15/1812 Offenlage des Entwurfs des Landesentwicklungsplans
- Anfrage der FDP-Ratsgruppe
- 3.14** 15/1831 Wie kann eine bessere Anbindung des Verwaltungsvorstandes an die Bezirksvertretungen sichergestellt werden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.10.2015
- 4** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 4.1** 15/1695 Dringlichkeitsentscheid zur überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Transferleistungsempfänger nach dem SGB II
- 4.2** 15/1756 Bericht Schlüsselprojekte
- 4.3** Sanierungsprogramm für kommunale Einrichtungen des Bundesbauministeriums
- 5** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

- 7** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1** 15/1461 Änderung der Dienst- und Freikartenordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen des Teo Otto Theaters
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 7.2** 15/1690 Brachflächen für Gewerbe nutzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der WiR-Ratsgruppe
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Parkplatz Brückenpark
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt
- 8.2** Kosten des Rechtsstreits mit der Stadt Wuppertal
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 8.3** Gesundheitsmanagement der Stadt Remscheid
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9** Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit
- 10** 15/1479 BP 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes 290 1. Änderung (gem. §§ 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 (1) BauGB)
2. Verzicht auf frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13 (2) BauGB)
3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13 (2) BauGB)
4. Offenlagebeschluss (gem. §§ 3 (2), 4 (2) i.V.m. § 13 BauGB)
- 11** 15/1611 Verfahren zur Bestellung der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Schulgesetz NRW - Verfahren ab 2016
- 12** 15/1680 Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)
1. Entscheidung über die aufgrund der Unterrichtung der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie der Erbbauberechtigten eingegangenen Stellungnahmen/Widersprüche (§ 3 Abs. 2 ISGG NRW)
2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)
3. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)
4. Satzungsbeschluss (§ 3 Abs. 7 ISGG NRW in Verbindung mit § 7 GO NRW)

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 13 | 15/1724 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016 |
| 14 | 15/1735 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Vergabe des "sozialpsychiatrischen und sozialmedizinischen Dienstes" im Haushaltsjahr 2015 |
| 15 | 15/1743 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid
Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 83 GO NRW |
| 16 | 15/1746 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre - bei der Stelle 34.00.00100 - Leitung Standesamt |
| 17 | 15/1766 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 - Sachbearbeiter Verkehrsregelung |
| 18 | 15/1763 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013 (51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren |

II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7 15/1778 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Gesellschafterbeschlüsse

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 3.13 | 15/1812 | Offenlage des Entwurfs des Landesentwicklungsplans
- Anfrage der FDP-Ratsgruppe |
| 3.4.1 | 15/1807 | Anfrage der Fraktion Die Linke zur neuen Offenlage des Bebauungsplans
Nr. 657 |
| 3.5.1 | 15/1776 | Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den
ehemaligen Riesefeldern Jägerwald |
| 3.9.1 | 15/1848 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung eines
Ratsbeschlusses vom 19. Februar 2015 – Anbringung von Fahnenmasten
(Drs. 15/1747) |
| 3.10.1 | 15/1849 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Verwendung der
Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KIn-
vFG) in der Stadt Remscheid (Drs. 15/1748) |
| 3.14 | 15/1831 | Wie kann eine bessere Anbindung des Verwaltungsvorstandes an die
Bezirksvertretungen sichergestellt werden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.10.2015 |

werden auf die Tagesordnung genommen.

Ratsmitglied Nettekoven beantragt, den TOP

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 16 | 15/1746 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre - bei der Stelle 34.00.00100 -
Leitung Standesamt |
|-----------|---------|---|

wegen Beratungsbedarfs zu vertagen.

Bürgermeister Schichel beantragt, die TOP

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 16 | 15/1746 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre - bei der Stelle 34.00.00100 -
Leitung Standesamt |
| 17 | 15/1766 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 -
Sachbearbeiter Verkehrsregelung |
| 18 | 15/1763 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013
(51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren |

von der Tagesordnung zu nehmen. Die Verwaltung möge eine Aufstellung vorlegen, die den Anteil an Anträgen auf Aufhebung der Wiederbesetzungssperre an allen Wiederbesetzungen darstellt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über diesen weitergehenden Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 16 | 15/1746 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre - bei der Stelle 34.00.00100 -
Leitung Standesamt |
| 17 | 15/1766 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 -
Sachbearbeiter Verkehrsregelung |
| 18 | 15/1763 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013
(51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren |

werden von der Tagesordnung genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Aufstellung vorlegen, die den Anteil an Anträgen auf Aufhebung der Wiederbesetzungssperre an allen Wiederbesetzungen darstellt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2015

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**3.1. Aktueller Sachstand von beantragten Fördermitteln
Vorlage: 15/1368****3.1.1. Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Aktueller Sachstand von beantragten Fördermitteln
Vorlage: 15/1755**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.2. Gesundheitskonzept für eine umfassende Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende auf den Weg bringen Antrag vom 26.01.2015
Drs. 15/0852 – Sachstand der Umsetzung?
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/1656****3.3. Mögliche finanzielle Auswirkungen eines Beitritts der Stadt Remscheid zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW (Elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerber)
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.09.2015
Vorlage: 15/1667**

Die TOP 3.2 und 3.3 werden gemeinsam behandelt.

Beigeordneter Neuhaus erläutert, dass für den Beitritt zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW ein neuer Ratsbeschluss erforderlich ist.

Bezüglich des Ratsbeschlusses, Verhandlungen nach dem Bremer Modell aufzunehmen teilt er auf Nachfrage von Ratsmitglied Nettekoven mit, dass die Verwaltung unverzüglich versucht habe, Verhandlungen aufzunehmen, jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt von der AOK mit Hinweis auf eine kommende NRW-weite Regelung abgewiesen wurde.

Er kündigt eine Vorlage für den Rat an, in der alle finanziellen Aspekte erläutert werden.

**3.4. Nachfragen zur neuen Offenlage des Bebauungsplans 657
- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1751**

**3.4.1. Anfrage der Fraktion Die Linke zur neuen Offenlage des Bebauungsplans
Nr. 657
Vorlage: 15/1807**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.5. Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den
ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald
- Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt
Vorlage: 15/1736**

**3.5.1. Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 25.09.2015
Aktueller Sachstand Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den
ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald
Vorlage: 15/1776**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.6. Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 29.09.2015
Vorlage: 15/1737**

Stadtdirektor Dr. Henkelmann beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Es gibt eine eindeutige Geschäftsanweisung. Diese ist nicht beachtet worden und das wiederum war Gegenstand einer arbeitsrechtlichen Prüfung. Mittlerweile sind entsprechende Maßnahmen ergriffen worden, damit so etwas zukünftig nicht mehr vorkommt.
2. Die zweite Frage unterstellt, dass hier Bedienstete der Stadt in die Kasse gegriffen hätten. Das ist nicht der Fall. Es handelt sich nicht um ein „Diebstahlsdelikt von intern“. Hier hat ein Außenstehender einen Diebstahl zum Schaden von Remscheid verübt. Mehr ist dazu aus personenschutzrechtlicher Sicht nicht zu sagen.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**3.7. Wie sehen das Konzept und die Kostenstruktur für eine mehrmals im Jahr
erscheinende Zeitung über das Jahrhundertprojekt DOC in Remscheid-
Lennep aus?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.09.2015
Vorlage: 15/1738**

Herr Denstorff erläutert, dass die Herausgabe einer 16-seitigen Zeitung mit dem Verteilweg über die kostenlosen Wochenblätter bei einer Auflage von 60.000 Exemplaren ca. 17.000 € pro Ausgabe kostet, so dass mit jährlichen Kosten für dieses medium von ca. 70.000 € zu rechnen sei.

Gleichzeitig soll der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern über das Baubüro erfolgen. Nach kontroverser Diskussion über das Für und Wider einzelner Maßnahmen sollen auf Anregung von Bürgermeister Schichel alle Finanzaspekte in einer Vorlage dargestellt werden.

- 3.8. Welchen Beschluss hat der Verwaltungsvorstand in seiner September-Sitzung zum Internetauftritt der Stadt Remscheid gefasst?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2015
Vorlage: 15/1742**

Oberbürgermeister Mast-Weisz erläutert, dass das Thema weiter im Hause diskutiert und auch neu zugeordnet werden muss. Ein Konzept werde dem Ausschuss dann vorgelegt.

- 3.9. Wann setzt die Verwaltungsspitze den Ratsbeschluss vom 19.02.2015 in puncto Ämterhaus am Ebert-Platz vollständig um?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.10.2015
Vorlage: 15/1747**

- 3.9.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Umsetzung eines Ratsbeschlusses vom 19. Februar 2015 – Anbringung von Fahnenmasten (Drs. 15/1747)
Vorlage: 15/1848**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

- 3.10. Wie will die Stadt Remscheid die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Remscheid einsetzen?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.10.2015
Vorlage: 15/1748**

- 3.10.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Verwendung der Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) in der Stadt Remscheid (Drs. 15/1748)
Vorlage: 15/1849**

Stadtkämmerer Wiertz weist darauf hin, dass die Mittel selbstverständlich überzeichnet seien. Die Vorlage sei nur als Beginn einer folgenden Diskussion zu verstehen; die letztendliche Entscheidung treffe der Rat.

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

- 3.11. Sachstand Umsetzung des Beschlusses vom 28.05.2015: Stadt soll Gebühren im Rahmen des Kita-Streiks erstatten
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/1753**

- 3.11.1. Kita-Streik - Sachstand Umsetzung des Beschlusses vom 28.05.15
Vorlage: 15/1774**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

- 3.12. Baubüro und Zukunftswerkstatt in Lennep: Vorlage der neuen Planungen für das DOC
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/1768**

Herr Denstorff teile mit, dass das Baubüro im Rahmen der Offenlage zweimal wöchentlich geöffnet hat, darüber hinaus wird es aktiviert wenn es erforderlich ist.

Die Zukunftswerkstatt werde ab Januar eröffnet; die Kosten hierfür trage der Investor.

**3.13. Offenlage des Entwurfs des Landesentwicklungsplans
- Anfrage der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1812**

Herr Denstorff kündigt eine Vorlage zur Beantwortung der Anfrage an.

**3.14. Wie kann eine bessere Anbindung des Verwaltungsvorstandes an die Bezirksvertretungen sichergestellt werden?
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.10.2015
Vorlage: 15/1831**

Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass die derzeit praktizierte Regelung gut funktioniert. Dennoch wird er das Gespräch mit den Bezirksbürgermeistern und ihren Stellvertretern suchen.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**4.1. Dringlichkeitsentscheid zur überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Transferleistungsempfänger nach dem SGB II
Vorlage: 15/1695**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Bericht Schlüsselprojekte
Vorlage: 15/1756**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

4.3. Sanierungsprogramm für kommunale Einrichtungen des Bundesbauministeriums

Beigeordneter Neuhaus berichtet, dass der Bund mit einem neuen Programm kommunale Projekte in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur fördert. Für das Bundesprogramm werden bis 2018 insgesamt 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Sanierung der sozialen Infrastruktur in Städten und Gemeinden zu unterstützen.

In Ausnahmefällen können auch Ersatzbaumaßnahmen gefördert werden. Der Eigenanteil beträgt 10%.

Es wird ein Förderantrag zur Erneuerung der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule vorbereitet; Kooperationspartner ist die Kraftstation.

Da der Antrag bis zum 13.11.2015 gestellt werden muss, soll in der Sitzung am 12.11.2015 ein Dringlichkeitsbeschluss gefasst werden.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

- 7.1. Änderung der Dienst- und Freikartenordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen des Teo Otto Theaters**
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1461

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beschließt die Streichung nachfolgender Ziffern in der Dienst- und Freikartenordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen des Teo Otto Theaters:

- unter Ziffer 1.2 Freikarten erhalten auf Anforderung
1.201 Mitglieder des Kulturausschusses
- unter Ziffer 2 Regelung der Freikartenausgabe
2.1 Mitglieder des Kulturausschusses.

- 7.2. Brachflächen für Gewerbe nutzen**
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der WiR-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1690

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- den Bestand an Brachflächen im Stadtgebiet zu ermitteln und diese Flächen hinsichtlich einer potenziellen Gewerbenutzung unter Berücksichtigung der verkehrlichen Anbindung, emissionsrechtlichen Fragestellungen und Altlasten zu bewerten,
- gemäß der getroffenen Bewertung mögliche Förderprogramme für eine gewerbliche oder anderweitige (beispielsweise Rekultivierung/Umwidmung) Nutzbarmachung der Flächen, darunter der Flächenpool NRW, darzustellen,
- Möglichkeiten für die Unterstützung der betreffenden Grundstückseigentümer, beispielsweise bei der Vermarktung oder der möglichen Vernetzung von Flächen zu einer größeren Einheit, darzustellen,
- regelmäßig über den Sachstand in dieser Angelegenheit zu berichten.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Parkplatz Brückenpark Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt

Ratsmitglied Bodenstedt verweist auf den sehr starke Belegung des Parkplatzes des Brückenparks und möchte wissen ob es Erweiterungsmöglichkeiten gibt; weitere Parkplätze seien auch für den Gaststättenbetrieb wünschenswert.
Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt Prüfung zu.

8.2. Kosten des Rechtsstreits mit der Stadt Wuppertal Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf

Ratsmitglied Beinersdorf fragt an, welche finanzielle Belastung durch die am 19.10.2015 beschlossene Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan Nr. 954 „Wuppertal-Döppersberg“ auf die Stadt Remscheid zukommen, sowohl an Kosten für die Vorberatung, als auch das Kostenrisiko der Gesamtangelegenheit.
Weiterhin verweist er auf seine Anfrage aus dem August nach Pauschalverträgen mit Rechtsanwaltskanzleien, und möchte wissen wann er eine Antwort bekommt.

8.3. Gesundheitsmanagement der Stadt Remscheid Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven

Auf Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven erläutert Oberbürgermeister Mast-Weisz, dass zum 01.01.2016 eine organisatorische Zusammenfassung aller Aspekte dieses Bereichs erfolgt.

9. Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit

Es liegen keine Berichte vor.

- 10. BP 290 1. Änderung – Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz**
- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes 290 1. Änderung (gem. §§ 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 (1) BauGB)**
 - 2. Verzicht auf frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. §§ 3 (1) BauGB i.V.m. 13 (2) BauGB)**
 - 3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. §§ 4 (1) i.V.m. 13 (2) BauGB)**
 - 4. Offenlagebeschluss (gem. §§ 3 (2), 4 (2) i.V.m. § 13 BauGB)**
- Vorlage: 15/1479**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290 1. Änderung gemäß §§ 2 (1) i.V.m. 13 (1) BauGB**

Für den Bebauungsplan 290 1. Änderung Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der in der Anlage beigefügten Plangrundlage zu entnehmen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 290 1. Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sollen folgende städtebaulichen Ziele festgeschrieben werden:

Aufhebung der derzeitigen planungsrechtlich festgesetzten Nutzung der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage. Diese Fläche soll nunmehr als private Grünfläche festgesetzt werden, um einen Verkauf an interessierte Private zu ermöglichen.

Die Erschließungsanlagen, deren Flächen sich ausnahmslos in städtischem Grundbesitz befinden, sind gemäß ihrer Örtlichkeit eingemessen und ins Kataster der Stadt Remscheid übernommen worden. Im Zuge der nun folgenden Widmung der Erschließungsflächen als öffentliche Straßen und Wege sind in unterschiedlichsten Bereichen Abweichungen von den im Bebauungsplan festgesetzten Straßenverkehrsflächen festgestellt worden, die über einen Beschluss nach § 125 (3) BauGB (abweichender Ausbau) nicht zu sanktionieren sind und somit eine Bebauungsplanänderung erforderlich wird.

Diese Festsetzung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes.

Ortsüblich bekannt gemacht werden soll:

- Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung gemäß § 2 (1) BauGB,
- Der Hinweis, dass der Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
- Das nach § 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW verfahren worden ist.

2. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 4 (1) i.V.m. 13 (2) BauGB

Auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung wird verzichtet. Da mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 290 die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Änderung sich nicht auf das Plangebiet selbst und seine Nachbargebiete auswirkt, kann hier so verfahren werden.

3. Offenlagebeschluss gemäß §§ 3 (2), 4 (2) i.V.m. §13 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 290 1. Änderung Gebiet: Sedansberg / Ahornplatz wird mit der Entwurfsbegründung (siehe Anlage) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind:

- der Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan Nr. 290 1. Änderung

- Ort und Dauer der Auslegung
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.
- Und, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**11. Verfahren zur Bestellung der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Schulgesetz NRW - Verfahren ab 2016
Vorlage: 15/1611**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Ausübung des Vorschlagsrechts der Stadt als Schulträger für die Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Absatz 2 Schulgesetz NRW wird durch den für das Schulwesen zuständigen Fachausschuss ausgeübt.
2. Die Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 wird gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf geändert.
3. Der Ratsbeschluss vom 26.04.2007, mit welchem dem für das Schulwesen zuständigen Fachausschuss das Zustimmungsrecht der Stadt als Schulträger nach § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW übertragen wurde, wird aufgehoben.

12. Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)

1. Entscheidung über die aufgrund der Unterrichtung der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie der Erbbauberechtigten eingegangenen Stellungnahmen/Widersprüche (§ 3 Abs. 2 ISGG NRW)
2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)
3. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)
4. Satzungsbeschluss (§ 3 Abs. 7 ISGG NRW in Verbindung mit § 7 GO NRW)

Vorlage: 15/1680

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Entscheidung über die aufgrund der Unterrichtung der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie der Erbbauberechtigten eingegangenen Stellungnahmen/Widersprüche (§ 3 Abs. 2 ISGG NRW)

Die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie die Erbbauberechtigten wurden mit Schreiben vom 29.04.2015 über das Verfahren zur Aufstellung der Satzung unterrichtet.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)

Der Entwurf der Satzung hat in der Zeit vom 18.05.2015 bis einschließlich 19.06.2015 öffentlich ausgelegen.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen eingegangen, die Beratung und Beschlussfassung des Ergebnisberichts erübrigt sich daher.

3. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)

Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 12.05.2015.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

4. Satzungsbeschluss

Die Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Innenstadt/Alleestraße und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) in diesem Gebiet wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung beschlossen.

Die Satzung ist ortüblich bekannt zu machen.

**13. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016
Vorlage: 15/1724**

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

**14. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Vergabe des "sozialpsychiatrischen und sozialmedizinischen Dienstes" im Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 15/1735**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Mehrausgaben im Bereich des Fachdienstes Gesundheitswesen werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 91.650 Euro im Produkt 07.01.01 – Gesundheitswesen - überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt (§ 60 Abs. 1 i.V.m. § 83 Abs. 1, 2 GO NRW)

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 13 – Sach- und Dienstleistungsaufwendungen bzw. in der Teilergebnisplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen-.

Die Deckung erfolgt durch:

- Minderausgaben in Höhe von 44.250 Euro beim Produkt 07.01.01.- Gesundheitswesen – in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen
- Minderausgaben in Höhe von 47.400 Euro beim Produkt 16.01.02 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - in der Teilergebnisplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -

**15. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid
Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 83 GO NRW
Vorlage: 15/1743**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2015 werden im Produkt 05.02.01 - Jobcenter in der Teilergebnisplanzeile 15 Mittel zur Leistung von Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – in Höhe von insgesamt 2.155.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt (§ 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 83 Gemeindeordnung NW).

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt in Höhe von 550.000 EUR durch Mehrerträge im Produkt 05.02.01 – Jobcenter bei der Teilergebnisplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ertragskonto 448 0011 - Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung). Für den Differenzbetrag in Höhe von 1.605.000 EUR wird eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr 2015 gewährleistet, zuletzt im Rahmen des Jahresabschlusses 2015.

**16. Aufhebung der Wiederbesetzungssperre - bei der Stelle 34.00.00100 - Leitung Standesamt
Vorlage: 15/1746**

Der TOP wurde vertagt.

- 17. Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 - Sachbearbeiter Verkehrsregelung
Vorlage: 15/1766**

Der TOP wurde vertagt.

- 18. Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013 (51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren
Vorlage: 15/1763**

Der TOP wurde vertagt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
Vorsitzender

Michael Müller
Schriftführer